



IM RATHAUS

Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

Herrn
Dr. Langemeyer
über StA 01
im Hause

22.05.02

Sitzung des Rates am 23.05.02; TOP „Zuschußgewährung an den StadtSportBund und die Bad- und SportGmbH

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, zum oben genannten Tagesordnungspunkt Stellung zu beziehen:

Im Juni 2000 sollte der Verwaltungsvorstand über eine vom damals zuständigen Dezernenten Pogadl unterzeichnete Vorlage beraten, deren Inhalt sich auf vertragliche Vereinbarungen mit dem StadtSportBund e.V. bzw. mit der Bad +Sport Dortmund GmbH bezog. Der Verwaltungsvorstand sollte die Sachdarstellung zur Kenntnis nehmen und unter anderem beschliessen, den Stadt-SportBund aufzufordern, den Sportvereinen einen Verwendungsnachweis über den von der Stadt Dortmund im Jahre 1999 gezahlten Zuschuss vorzulegen. Die Sachdarstellung verdeutlicht, das sowohl der SSB als auch die Bad + Sport gGmbH ihren Rechenschaftspflichten gegenüber der Stadt nicht oder nur zögerlich nachgekommen sind.

Erwähnt wird auch eine Reaktion des Hauptgeschäftsführers des Stadtsportbundes auf die Mahnung vom zuständigen Dezernenten, im Rahmen seiner Mitgliederversammlung über die Verwendung des von der Stadt gezahlten Zuschusses, zu berichten. Die äußerst arrogante Art und Weise der Zurückweisung einer berechtigten und vertraglich vereinbarten Anforderung hätte alleine Anlass genug sein müssen, sich mit der Arbeit des Stadtsportbundes zu beschäftigen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Aus welchem Grund hat sich der Verwaltungsvorstand nicht mit der Vorlage des zuständigen Dezernenten befasst?



IM RATHAUS

Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

2. Ist es richtig, dass Sie selbst den Punkt von der Tagesordnung genommen haben?
3. In welcher Weise haben Sie in ihrer Funktion als Oberbürgermeister die offensichtlichen und schon früher vom Rechnungsprüfungsamt monierten Versäumnisse beim StadtSportBund und der Bad- und Sport gGmbH weiterverfolgen lassen?
4. Welche Position haben Sie gegenüber dem zuständigen Dezernenten in dieser Frage bezogen und wie haben Sie die Reaktion des Hauptgeschäftsführers auf die oben beschriebene Forderung der Stadt bewertet und darauf reagiert?
5. Aus welchem Grund wurde nicht ein weiteres Mal die Rechnungsprüfer eingeschaltet?
6. Warum wurde die Vorlage nicht zu einem späteren Zeitpunkt vom Verwaltungsvorstand beraten?
7. Warum wurde der Rat bei der Beschlussfassung über die Vertragsverlängerung mit dem Stadtsportbund und der Bad und Sport gGmbH nicht über die bekannte Problematik informiert?
8. Warum wurde nach Bekanntwerden der Versäumnisse des Stadtsportbundes keine aufgabenbezogene Bezuschussung vereinbart?

Mit freundlichen Grüßen
Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
gez. Daniela Schneckenburger

F. d. R.

Petra Kesper